

Beobachtungen an Bergmolchen (*Ichthyosaura alpestris*) in einem Gartenteich im nördlichen Schleswig-Holstein

WALTHER STRIBERNY

Mittelstraat 14, D-25821 Almdorf, walther.striberny@t-online.de

Observations on Alpine newts (*Ichthyosaura alpestris*) at a garden pond in northern Schleswig-Holstein

In 1984 a garden pond population of the Alpine newt was established about 50 km away from the next natural populations. In a period of 26 years population density increased from 17 individuals to at least 170. Yearly first observations were usually recorded in February. In early March 2010 the pond was covered largely by ice, and the nocturnal air temperatures fell below 0 °C. However, active behaviour of Alpine newts was recorded. Thermoregulation was conducted by usage of a corrugated cardboard put at the edge of the pond. For several days common frog carcasses were used as a food source. Furthermore, Alpine newts could be attracted by dried gammarids, which were also eaten. It was shown that dried gammarids also worked as successful bait in water traps.

Key words: Amphibia, Urodela, *Ichthyosaura alpestris*, garden pond, phenology, feeding behaviour, frog carcasses.

Zusammenfassung

1984 wurde etwa 50 km von den nächsten natürlichen Vorkommen des Bergmolches in Schleswig-Holstein entfernt eine Population an einem Gartenteich begründet. Im Zeitraum von 26 Jahren stieg die Population von 17 auf 170 Tiere an. Die jährlichen Erstbeobachtungen von Bergmolchen im Wasser erfolgten meist im Februar. Anfang März 2010 war der Teich weitgehend mit Eis bedeckt und die nächtlichen Lufttemperaturen fielen unter 0 °C. Trotzdem konnten aktive Bergmolche beobachtet werden. Die Tiere nutzten eine am Ufer ausgelegte Wellpappe zur Thermoregulation. Über mehrere Tage fraßen die Tiere an Grasfrosch-Kadavern. Weiterhin wurden die Molche von getrockneten Gammariden angezogen, die auch gefressen wurden. Getrocknete Gammariden wurden auch erfolgreich als Köder in Wasserfallen eingesetzt.

Schlüsselbegriffe: Amphibia, Urodela, *Ichthyosaura alpestris*, Gartenteich, Phänologie, Fressverhalten, Frosch-Kadaver.

Einleitung

1983 legte ich auf meinem Hausgrundstück in Almdorf (Kreis Nordfriesland, Schleswig-Holstein) einen ca. 18 m² großen Folienteich an (Abb. 1). Der stufenartig gestaltete Uferbereich fällt zur Teichmitte hin ab und erreicht dort eine Wassertiefe von knapp 1 m. Während der Vegetationsperiode wachsen an den flachen Ufern des Teiches Sumpfpflanzen (*Iris germanica*, *Caltha palustris*, *Alisma plantago-aquatica*, *Ranunculus*